



Wohn- und Pflegezentrum Au

Leitbild Kopf - Herz - Hand

Sie sollen sich bei uns wohl fühlen, Geborgenheit spüren und in Ihrem Verhalten Wertschätzung und Verständnis erfahren. „Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern da wo man verstanden wird.“ (Christian Morgenstern)



Wer sind wir?

Das Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) Au in Urnäsch ist ein offenes Wohn- und Pflegehaus für Frauen und Männer, die den Alltag mit seinen vielschichtigen Anforderungen nicht mehr allein bewältigen wollen oder können. Diesen Menschen bieten wir ein offenes, gemütliches Daheim.

Für den definierten Bereich der Alterswohnungen werden ambulante Leistungen in der Pflege, Betreuung und im Haushalt angeboten.

Trägerschaft ist die Gemeinde Urnäsch. Die Heimleitung führt den Betrieb in operativer Hinsicht. Der Gemeinderat setzt eine Kommission für die strategische Führung ein.



| | | |
|---------------------------|------------------------|--|
| Verantwortlich: | Käthi Nef, Heimleitung | |
| Genehmigt Kommission WPZ: | 27. November 2018 | |
| Freigegeben: | 01. Dezember 2018 | |
| Nächste Überprüfung: | 30. November 2020 | |

Wo in diesem Dokument die weibliche Form gewählt wurde, gilt dies auch für männliche Personen.

Die acht Grundhaltungen für unser Handeln im Wohn- und Pflegezentrum Au*:

- *Recht auf Würde und Achtung*
Wir setzen uns dafür ein, dass in unserem Wohn- und Pflegezentrum die Voraussetzungen geschaffen werden, dass Würde und Achtung aller Menschen im Wohn- und Pflegezentrum gewahrt sind.
- *Recht auf Selbstbestimmung*
Wir anerkennen das Recht jedes Menschen im Wohn- und Pflegezentrum auf grösstmögliche Selbstbestimmung.
- *Recht auf Information*
Jeder Mensch im Wohn- und Pflegezentrum hat das Recht, über alles, was ihn betrifft, ausführlich, verständlich und rechtzeitig informiert zu werden.
- *Recht auf Gleichbehandlung*
Wir setzen uns dafür ein, dass das Leben im Wohn- und Pflegezentrum frei von Diskriminierung jeder Art ist.
- *Recht auf Sicherheit*
Wir setzen uns für Sicherheit für alle im Wohn- und Pflegezentrum ein.
- *Recht auf qualifizierte Dienstleistung*
Wir streben an, im Wohn- und Pflegezentrum Dienstleistungen jeder Art auf einem Niveau zu bieten, welches dem jeweiligen Stand der Praxis und Wissenschaft entspricht.
- *Recht auf Wachstum der Persönlichkeit*
Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen im Wohn- und Pflegezentrum weiterentwickeln können und dass sie aktiv an unserer Gesellschaft partizipieren und so gut wie möglich selbstständig leben können.
- *Recht auf Ansehen der Menschen im Heim*
Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen im Wohn- und Pflegezentrum in der Gesellschaft geachtet und ernst genommen werden.

Was ist unsere Aufgabe?

Wir bieten unseren Bewohnerinnen im Wohn- und Pflegezentrum ein Daheim auf Lebenszeit.

Mit unseren ambulanten Dienstleistungen ermöglichen wir Klientinnen trotz gesundheitlicher Einschränkung in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Menschliche und fachlich kompetente Betreuung und Pflege gewährleisten wir Tag und Nacht über das ganze Jahr. Zufriedenheit, Lebensfreude und Wohlbefinden der Menschen, die wir betreuen und pflegen, liegen uns am Herzen.

Wen sprechen wir mit unserem Angebot an?

Unser Angebot richtet sich vor allem an betagte und kranke Menschen. Angehörigen bieten wir vorübergehende Entlastung von ihren Betreuungsaufgaben. Unsere Bewohnerinnen kommen hauptsächlich aus Urnäsch und Umgebung.

Was bieten wir an?

Wir bieten auf allen Ebenen Beratungen und Dienstleistungen von hoher Qualität. Sofern, in besonderen Ausnahmesituationen, die Möglichkeiten des Heimes nicht ausreichen, werden externe Fachpersonen beigezogen.

Wir sind ein offener Betrieb und bieten allen Menschen, ungeachtet ihres sozialen Standes, der politischen und konfessionellen Überzeugung ein Daheim, Gleichbehandlung und Dienstleistungen.

Wir schaffen ein der Situation unserer Bewohnerinnen entsprechendes Zuhause mit hoher Lebensqualität. Die Begleitung, Betreuung und Pflege wird auf die individuellen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten unserer Gäste abgestimmt.

Die Beziehungen zwischen Bewohnerinnen, Mitarbeiterinnen und Bezugspersonen sind durch Akzeptanz, Ehrlichkeit und Respekt geprägt.

Was verstehen wir unter begleiten, betreuen und pflegen?

Wir nehmen die Anliegen unsere Bewohnerinnen und Klientinnen wahr und ernst, berücksichtigen ihre Biografie und respektieren ihre Persönlichkeit. Wir unterstützen sie in den Aktivitäten des täglichen Lebens so weit notwendig, lassen aber auch jederzeit Freiräume zu. Das Recht auf Selbstbestimmung ist gewährleistet, endet jedoch dort, wo dieses Recht die Freiheit oder Sicherheit anderer Menschen einschränkt.

Wir respektieren den Privatbereich und die Intimsphäre jedes Einzelnen. Wir sind bestrebt, Bedingungen zu schaffen, die das Leben auch in schwierigen Phasen lebenswert macht. Dazu bieten wir in Palliativsituationen optimale pflegerische und betreuende Unterstützung.

Den Wunsch zur Beihilfe zum Suizid z.B. durch Sterbehilfeorganisationen respektieren wir. Die Umsetzung in unserem Betrieb ist nach Absprache mit der Heimleitung möglich. Vorgängig sollen jedoch alle anderen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten im Sinne von Palliativmassnahmen ausgeschöpft werden.

Initiative, Kontakt, Organisation und Ablauf für den Prozess muss zwingend durch den Sterbewilligen oder allfällige Vertretungen erfolgen. Das Personal des WPZ darf diesbezüglich nicht in die Handlung einbezogen werden.

Ein Eintritt lediglich zum begleiteten Suizid ist nicht möglich.

Jede urteilsfähige Bewohnerin sowie die rechtliche Vertretung von Unmündigen kennt den Beschwerdeweg im Wohn- und Pflegezentrum.

Qualität

Eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir evaluieren unsere Arbeit und überprüfen unsere Zielsetzungen permanent und leiten daraus eine stetige Optimierung und Verbesserung unserer Arbeit ab.

Wie stehen wir zu unseren Mitarbeitenden?

Unsere Mitarbeiterinnen sind unser wichtigster Erfolgsfaktor und Ressource. Sie werden sorgfältig ausgewählt und in ihre Aufgabe eingeführt sowie ihren Qualifikationen entsprechend eingesetzt. Durch einen situativen Führungsstil und durch individuelle Aus- und Weiterbildungen werden die Mitarbeiterinnen in die Entscheidungsprozesse einbezogen und in ihrem verantwortungsvollen Handeln gefördert.

Wir sind aktiv in der Ausbildung von Berufsnachwuchs und bieten optimale Lernbedingungen.

Wie berücksichtigen wir die Ökologie?

Wir verwenden wo immer sinnvoll und möglich Produkte aus der Umgebung. Unsere Mahlzeiten entsprechen einer altersgerechten, gesunden, ausgewogenen und saisongerechten Ernährung.

Was meinen wir mit betriebswirtschaftlichem Handeln?

Das Wohn- und Pflegezentrum wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Kostenbewusstes Handeln und innovatives Verhalten aller Beteiligten ist selbstverständlich.

Welche Beziehungen und Kontakte tragen unseren Betrieb?

Aktiv fördern wir Kontakte durch Veranstaltungen und Angebote in unserem Haus als Ort der Begegnung. Besonderen Wert legen wir auf die Zusammenarbeit mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretern und externen Stellen. Die Angehörigen informieren wir aktiv und offen und beziehen diese gezielt in Entscheidungsprozesse mit ein.



*Curaviva Schweiz, 2010, „Grundlagen für verantwortliches Handeln in Heimen und Institutionen“